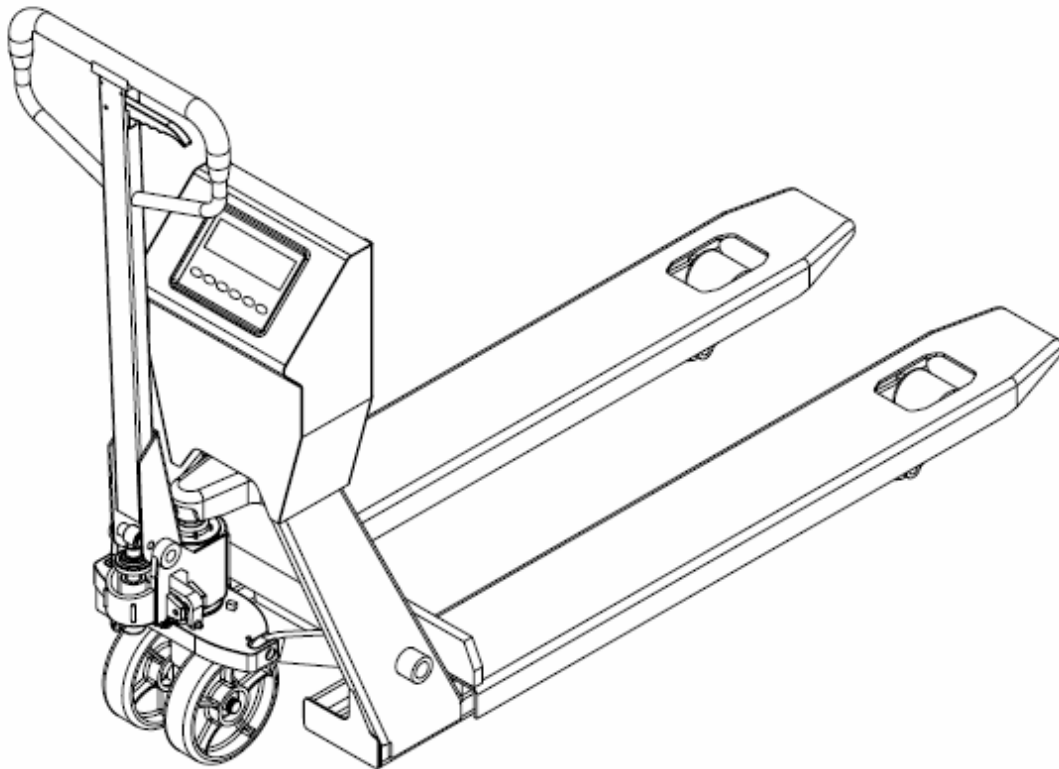


BFC6 Wiegehubwagen
mit elektronischer Waage und Druckfunktion

Bedienungs- anleitung



Vielen Dank, dass Sie sich für den Wiegehubwagen BFC6 entschieden haben. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme des Geräts aufmerksam durch. Sie enthält wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Wiegehubwagen.

Hinweis: Der Wiegehubwagen BFC6 darf nur zum Heben und Transportieren palettierter Frachten in Lagerumgebungen genutzt werden. Er bietet Ihnen zahlreiche praktische Merkmale, wie etwa stabiles Heben und Absenken von Lasten, einfache Bedienung und hohe Bediensicherheit.

1 Kenndaten

Max. Hublast: 2.000 kg

Anzeigegenauigkeit: 1 kg / 0,5 kg

Datenbit: 8

Stoppbit: 1

Ausgabeformat: Mehrzeiliger Druck (Bruttogewicht, Taragewicht und Nettogewicht)

2 Zusammenbau des Wiegehubwagens

2.1 Montage der Deichsel

2.1.1 Siehe Abbildung 1. Entfernen Sie Spannstift 1 aus Spannhülse 2 und ziehen Sie dann Spannhülse 2 heraus.

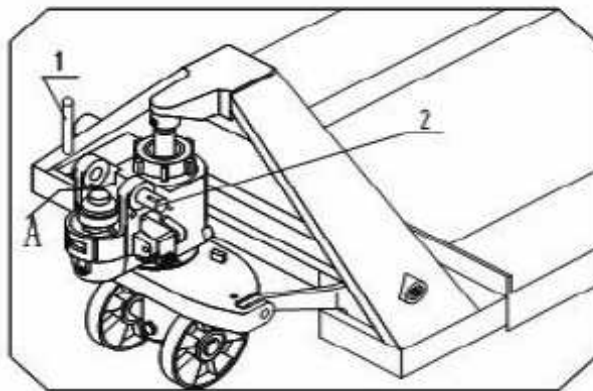


Abb. 1

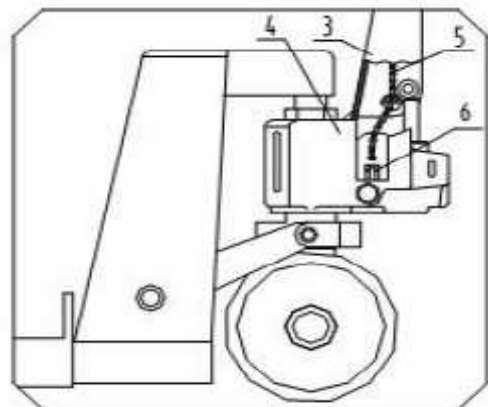


Abb. 2

2.1.2 Setzen Sie die Deichsel 3 an Position A ein. Verbinden Sie Deichsel 3 und Pumpenkörper 4 mit Hilfe der Spannhülse 2. Stecken Sie Spannhülse 2 in der gezeigten Richtung nicht ganz durch, sondern nur etwa zur Hälfte. Sie muss frei drehbar sein.

2.1.3 Drehen Sie Spannhülse 2 so, dass die Halteachse der Spannhülse senkrecht steht. Führen Sie Kette 5 der Deichsel wie in Abbildung 2 gezeigt über die mittlere Halterung der Spannhülse 2.

2.1.4 Setzen Sie die Schraubenmutter am Ende der Kette 5 wie in Abb. 2 und 5 gezeigt in die Rille am Hebelblech 6 ein.

2.1.5 Drehen Sie Spannhülse 2 wieder in ihre ursprüngliche Position und stecken Sie sie dann in der gezeigten Richtung bis zum Ende durch. Stecken Sie dann Spannstift 1 durch Spannhülse 2, um die Verbindung zu sichern.

2.1.6 Stellen Sie die Deichsel wie in Abbildung 3 gezeigt waagrecht und ziehen Sie Stift 7 heraus. Bewahren Sie diesen für den späteren Bedarf gut auf.

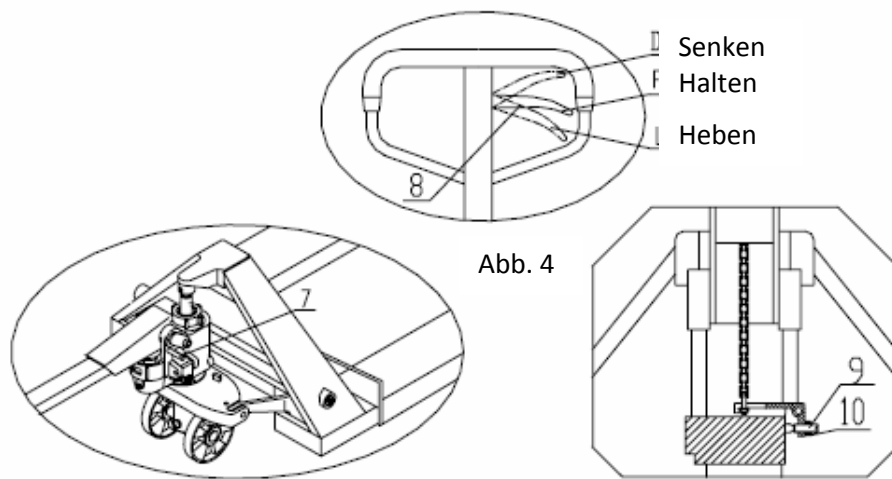


Abb. 3

Abb. 5

2.1.7 Testen Sie, ob sich die Deichsel auf- und abbewegen lässt, und stellen Sie den Bedienhebel 8 in die verschiedenen Positionen, um das Heben, Halten und Absenken der Hubgabeln zu testen. Prüfen Sie, ob das Heben, Halten und Absenken fehlerfrei funktioniert (siehe Abbildung 4).

2.1.8 Über die in Abbildung 5 gezeigte Schraube 9 kann die Betätigung der Hubgabeln angepasst werden. Wenn sich die Hubgabeln heben lassen, dann aber plötzlich absacken, muss Schraube 9 etwas in Gegenuhreigersinn angepasst werden. Betätigen Sie anschließend die Hubgabeln erneut und passen Sie die Einstellung weiter an, bis das Heben der Hubgabeln normal funktioniert. Wenn sich die Hubgabeln heben, dann aber nicht mehr absenken lassen, muss Schraube 9 etwas in Uhrzeigersinn angepasst werden. Betätigen Sie anschließend die Hubgabeln erneut und passen Sie die Einstellung weiter an, bis das Senken der Hubgabeln normal funktioniert. Die Sechskantmutter 10 außen an Schraube 9 dient zum Sichern der Einstellung. Sie muss vor dem Einstellen der Betätigung der Hubgabeln abgenommen, und nach dem Einstellen wieder angebracht und festgezogen werden.

2.2 Einstellen des Bedienteilträgers und Bedienteils

2.2.1 Richten Sie den Bedienteilträger wie in Abbildung 6 gezeigt aus.

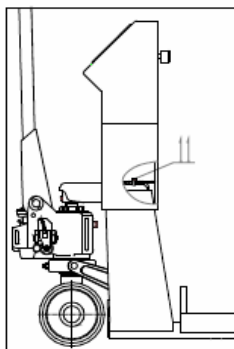
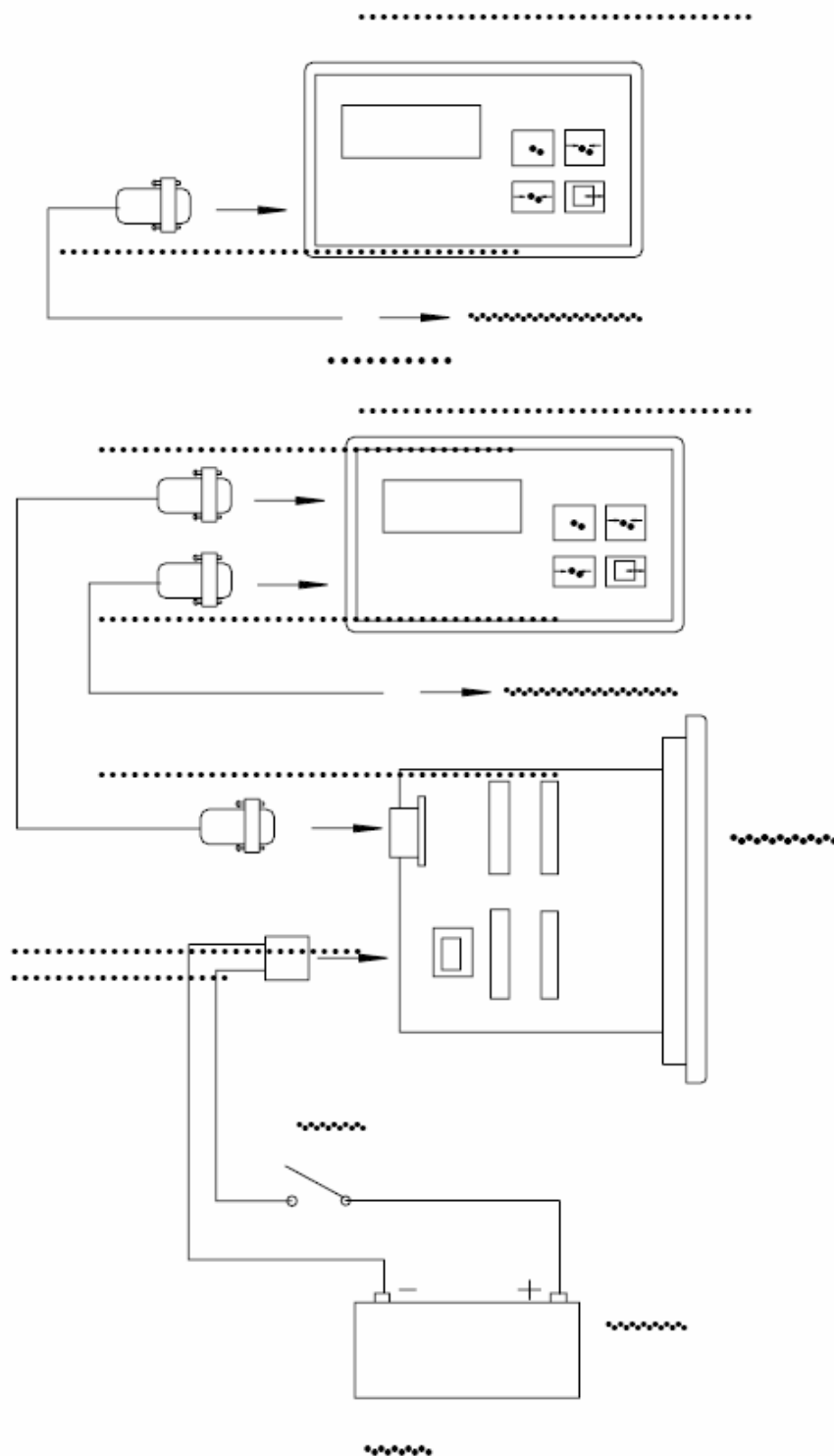


Abb. 6

2.2.2 Sichern Sie den Bedienteilträger wie in Abbildung 6 gezeigt mit drei Schrauben 11.

2.3 Anschluss

2.3.1 Schließen Sie die Kabel wie in Abbildung 7 (Wiegehubwagen ohne Drucker) bzw. Abbildung 8 (Wiegehubwagen mit Drucker) gezeigt an.



3 Bedienung des Wiegehubwagens

3.1 Einschalten der Wiegevorrichtung

Drücken Sie die Taste  auf dem Bedienfeld. Im Display erscheint die Anzeige „000000“ und der Wiegehubwagen startet einen Selbsttest. Solange dieser läuft, darf die schwarze Wiegefläche nicht belastet und nicht berührt werden. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Wiegefläche während des Selbsttests stabil gehalten wird. Nach Ende des Selbsttests wechselt die Anzeige auf „0“ und zeigt an, dass sich der Wiegehubwagen nun im eingabebereiten Zustand befindet.

3.2 Umschalten von kg auf lb

Wenn sich der Wiegehubwagen im eingabebereiten Zustand befindet, wird im Display die Gewichtseinheit „kg“ angezeigt. Über die Taste „F“ am Bedienfeld können Sie die Gewichtseinheit von kg auf lb umstellen.

3.3 Wiegen

Legen Sie das Wiegegut auf die schwarze Wiegefläche bzw. heben Sie dieses mit dem Hubwagen an. Im Display wird das Gewicht des Wiegeguts angezeigt. Achten Sie darauf, dass sich der Schwerpunkt des Wiegeguts mittig zwischen den Gabeln des Hubwagens befindet.

3.4 Tara

Legen Sie zunächst das vom Gesamtgewicht abzuziehende Leergut (z. B. die Verpackung oder Kiste) auf die schwarze Wiegefläche bzw. heben Sie dieses mit dem Wiegehubwagen an. Im Display wird das Gewicht des Leerguts (Taragewicht) angezeigt. Drücken Sie nun die Tara-Taste „T“ am Bedienfeld. Die Gewichtsanzeige im Display wird dadurch auf „0“ gesetzt. Legen Sie nun Leergut und Wiegegut gemeinsam auf die Wiegefläche. Die Waage zieht das Gewicht des Leerguts (Taragewicht) automatisch vom Gesamtgewicht (Bruttogewicht) ab und zeigt nur das Gewicht des Wiegeguts (Nettogewicht) an.

3.5 Einschalten des Druckers

Schalten Sie den Drucker über den Ein-/Ausschalter links am Gehäuse des Wiegehubwagens ein. Drücken Sie dann die Taste „SEL“ rechts am Drucker. Das grüne Kontrolllämpchen leuchtet auf und zeigt an, dass der Drucker betriebsbereit ist. Wenn alle Druckvorgänge abgeschlossen wurden oder der Drucker nicht mehr benötigt wird, schalten Sie ihn bitte über den Ein-/Ausschalter aus, um unnötigen Stromverbrauch zu vermeiden.

3.6 Drucken des Wiegeergebnisses

Legen Sie das Wiegegut auf die schwarze Wiegefläche bzw. heben Sie dieses mit dem Hubwagen an. Im Display wird das Gewicht des Wiegeguts angezeigt. Drücken Sie, wenn die Gewichtsanzeige stabil ist, die Taste . Das im Display angezeigte Wiegeergebnis wird nun ausgedruckt.

3.7 Drucken des Taragewichts

Legen Sie zunächst das vom Gesamtgewicht abzuziehende Leergut (z. B. die Verpackung oder Kiste) auf die schwarze Wiegefläche bzw. heben Sie dieses mit dem Wiegehubwagen an. Im Display wird das Gewicht des Leerguts (Taragewicht) angezeigt. Drücken Sie nun die Tara-Taste „T“ am Bedienfeld. Die Gewichtsanzeige im Display wird dadurch auf „0“ gesetzt. Legen Sie nun Leergut und Wiegegut gemeinsam auf die Wiegefläche. Die Waage zieht das Gewicht des Leerguts (Taragewicht) automatisch vom Gesamtgewicht (Bruttogewicht) ab und zeigt das Gewicht des Wiegeguts (Nettogewicht) an. Drücken Sie, wenn die Gewichtsanzeige stabil ist, die Taste . Das Taragewicht (T), das Nettogewicht (N) und das Bruttogewicht werden ausgedruckt.

3.8 Ausschalten der Waage

Um die Waage auszuschalten, halten Sie die Taste  vier Sekunden gedrückt, bis im Display die Meldung „OFF“ erscheint. Die Waage ist damit ausgeschaltet.

Der Wiegehubwagen ist werksseitig so eingestellt, dass sich die Waage bei Nichtgebrauch automatisch abschaltet. Wenn im Display des Wiegehubwagens über 5 Minuten hinweg ein unveränderter Wert angezeigt oder der Wiegehubwagen binnen 5 Minuten nach Einschalten der Waage nicht genutzt wird, schaltet sich die Waage automatisch ab.

Falls der Drucker genutzt wurde, muss dieser separat über den Ein-/Ausschalter des Druckers ausgeschaltet werden.

4. Sonstiges

4.1 Prüfen des Ladestands der Druckerbatterie

Falls bei Einschalten des Druckers über den Ein-/Ausschalter und Drücken der Taste „SEL“ rechts am Drucker das grüne Kontrolllämpchen nicht leuchtet, ist dies ein Hinweis darauf, dass die Batterie des Druckers leer ist und aufgeladen werden muss. Verwenden Sie zum Aufladen der Batterie das mit dem Wiegehubwagen gelieferte Ladegerät. Die Ladezeit beträgt rund 8-12 Stunden.

4.2 Zuführen von Papier

Drücken Sie, wenn sich der Drucker im betriebsbereiten Zustand befindet, die Taste „SEL“ rechts am Drucker, um das grüne Kontrolllämpchen neben der Taste zu deaktivieren. Drücken Sie dann die Taste „LF“. Der Drucker beginnt, Papier zuzuführen. Drücken Sie die Taste „LF“ erneut, um die Papierzuführung zu stoppen.

4.3 Selbsttest

Über den Selbsttest des Druckers kann festgestellt werden, ob der Drucker fehlerfrei funktioniert. Drücken Sie, wenn sich der Drucker im betriebsbereiten Zustand befindet, die Taste „SEL“ rechts am Drucker, um das grüne Kontrolllämpchen neben der Taste zu aktivieren. Drücken Sie dann gleichzeitig die beiden Tasten „LF“ und „SEL“. Der Drucker startet dadurch einen Selbsttest und druckt ein Testblatt aus.

4.4 Wechseln des Druckerbands

Das Druckerband ist ein Verbrauchsteil und muss nach einer gewissen Zeit ausgetauscht werden. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

4.4.1 Öffnen Sie die Frontverkleidung des Druckers und heben Sie die alte Bandkassette vorsichtig vom Druckkopf. Achtung: Zum Herausheben der Bandkassette muss zunächst das linke Ende der Kassette angehoben werden, dann ihr rechtes Ende. Nehmen Sie die Bandkassette dann aus dem Drucker heraus.

4.4.2 Setzen Sie zuerst vorsichtig das rechte Ende der neuen Bandkassette an die Zahnwelle am rechten Ende des Druckkopfs an. Heben Sie dazu das linke Ende der Bandkassette etwas an. Falls das rechte Ende der neuen Bandkassette jetzt nicht ganz anliegt, drücken Sie den Drehknopf an der Kassette ein und drehen ihn ein Stück in Pfeilrichtung, bis das rechte Ende der Bandkassette ganz anliegt. Senken Sie dann auch das linke Ende der Kassette ab.

4.4.3 Prüfen Sie, ob das Druckerband gespannt. Falls es nicht gespannt ist oder aus der Kassette herausragt, drehen Sie den Drehknopf an der Bandkassette ein kleines Stück, bis das Band vollständig in die Kassette eingezogen und gespannt ist.

4.5 Einlegen einer Papierrolle

4.5.1 Öffnen Sie das Druckergehäuse, nehmen Sie den Papierrollenhalter mit der leeren Papierrolle heraus, setzen Sie eine neue Papierrolle auf und setzen Sie dann den Papierrollen-

halter wieder in den Drucker ein. Drücken Sie den Halter fest in die Führungsrille. Er muss sicher einrasten und darf nicht herausfallen.

4.5.2 Drücken Sie den Ein-/Ausschalter des Druckers links am Gehäuse und anschließend die Taste „SEL“ am Drucker, um das grüne Kontrolllämpchen zu aktivieren. Drücken Sie dann die Taste „LF“, so dass der Druckkopf zu drehen beginnt. Führen Sie nun das Papier von Hand in den Papiereinzug unter dem Druckkopf ein. Das Papier wird langsam in den Druckkopf eingezogen und vorne wieder aus dem Druckkopf herausgeführt. Drücken Sie die Taste „LF“ oder „SEL“ erneut oder schalten Sie den Drucker aus. Die Drehbewegung des Druckkopfs wird gestoppt, und die neue Papierrolle ist damit fertig eingelegt.

4.6 Wechseln der Displaybatterie

Stellen Sie die Deichsel in die mittlere Position. Ziehen Sie die Displayabdeckung mit beiden Händen nach oben und klappen Sie diese bis zum Anschlag nach vorne. Öffnen Sie die Abdeckung des Batteriefachs auf der jetzt nach vorne zeigenden Rückseite des Displays. Tauschen Sie die Batterie aus, und klappen Sie dann das Display vorsichtig wieder zurück. Es wird automatisch arretiert.

5. Beladen des Wiegehubwagens und Nennlast

5.1 Der Wiegehubwagen wird am besten so beladen, dass der Schwerpunkt des Wiegeguts mittig zwischen den beiden Gabeln liegt. Liegt der Schwerpunkt des Wiegeguts nicht zwischen den Gabeln, muss die Nennlast verringert werden. Die Nennlast ist auf dem Geräteschild angegeben.

5.2 Um mit dem Wiegehubwagen Waren zu wiegen oder zu transportieren, stellen Sie den Bedienhebel 8 (siehe Abbildung 4) auf Position „Senken“ und senken Sie die Gabeln auf geringen Abstand über dem Boden ab. Um mit dem Wiegehubwagen Waren anzuheben, stellen Sie den Bedienhebel 8 auf Position „Heben“ und bewegen Sie dann die Gabeln durch Auf- und Abbewegen der Deichsel nach oben.

5.3 Beim Transportieren von Waren muss der Bedienhebel 8 auf Position „Halten“ gestellt sein.

6 Öl

6.1 Das Fassungsvermögen der Hydraulikpumpe beträgt rund 250 ml.

Verwenden Sie bei einer Umgebungstemperatur zwischen -5 und +40 °C Hydrauliköl der Viskositätsklasse 32 nach ISO. Bei Umgebungstemperaturen zwischen -35 und -5 °C muss ein für diese niedrigen Temperaturen geeignetes Hydrauliköl verwendet werden.

6.2 Entsorgen von Altöl

Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl die in Ihrem Gebiet geltenden Gesetze und Vorschriften. Altöl darf unter keinen Umständen in der Kanalisation oder der Umwelt entsorgt werden.

7. Wartung

Der Wiegehubwagen muss einer täglichen Routineprüfung unterzogen werden, Störungen und ungewöhnliches Verhalten des Geräts müssen sofort untersucht und behoben werden. Nutzen Sie den Wiegehubwagen nicht weiter, wenn dieser einen Defekt aufweist, um irreparable Schäden zu vermeiden. Alle beweglichen und drehenden Teile müssen vierteljährlich mit Maschinenöl geschmiert werden. Achten Sie dabei besonders auf die Drehverbindung zwischen Rädern und Achse. Stellen Sie sicher, dass sich nichts um die Räder oder Achsen gewickelt hat (wie z. B. Fäden oder Lappen), das den ruhigen und ruckfreien Lauf der Räder behindern könnte. Prüfen Sie, ob die Batterien ausreichend geladen sind und ob Display und Drucker fehlerfrei funktionieren. Wenn der Wiegehubwagen längere Zeit nicht genutzt wurde, sollten die Batterien erneuert werden. Tauschen Sie Batterien immer rechtzeitig aus, bevor diese komplett entladen sind.

8 Betriebsumgebung

Dieser Wiegehubwagen ist für den Einsatz in Industrie und Gewerbe bei einer Umgebungstemperatur zwischen -5 und +40 °C und einer rel. Luftfeuchte zwischen 10 und 95 % ausgelegt. Er darf nur auf ebenem Untergrund genutzt werden. Dieser Wiegehubwagen eignet sich nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung.

9 Warnhinweise

- 9.1 Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch und machen Sie sich mit Funktion und Bedienung des Wiegehubwagens vertraut, bevor Sie diesen in Betrieb nehmen.
- 9.2 Bevor angehobene Waren über den Bedienhebel abgesenkt werden, sollten Sie die Gabeln des Wiegehubwagens zunächst ein kleines Stück weiter anheben und dann langsam und kontrolliert absenken. Drücken Sie niemals den Bedienhebel einfach durch, da die Gabeln sonst schnell herabfallen und Schäden am Wiegehubwagen und den Waren entstehen können.
- 9.3 Bewegen Sie die Deichsel nicht hastig oder mit hoher Geschwindigkeit auf und ab.
- 9.4 Setzen Sie das zu wiegende bzw. zu hebende Gut vorsichtig und nicht mit zu hoher Geschwindigkeit auf den Wiegehubwagen.
- 9.5 Belasten Sie den Wiegehubwagen nicht über die Nennlast hinaus, da seine Funktionsfähigkeit sonst nicht mehr gewährleistet ist.
- 9.6 Der Schwerpunkt der geladenen Waren muss mittig zwischen den Gabeln des Wiegehubwagens liegen. Bei ungleichmäßiger Gewichtsbelastung kann der Hubwagen kippen.
- 9.7 Mit diesem Wiegehubwagen dürfen nur palettierte Waren gewoben und transportiert werden.
- 9.8 Die Gabeln des Wiegehubwagens sollten nicht über lange Zeiträume hinweg unter Gewichtsbelastung gehalten werden.
- 9.9 Wenn der Wiegehubwagen nicht genutzt wird, sollten die Gabeln ganz abgesenkt und Waage und Drucker ausgeschaltet werden.

- 9.10 Es ist verboten, Personen auf dem Wiegehubwagen zu transportieren. Der Bediener hat darauf zu achten, dass weder er noch andere Personen sich unter gehobenen Lasten aufhalten.
- 9.11 Der Wiegehubwagen darf nur auf ebenem und tragfähigem Untergrund eingesetzt werden. Verwenden Sie den Hubwagen nicht in abschüssigem Gelände.
- 9.12 Setzen Sie den Wiegehubwagen keiner starken Sonneneinstrahlung und keiner Feuchtigkeit oder dem Regen aus.
- 9.13 Verwenden Sie den Wiegehubwagen nur für seinen bestimmungsgemäßen Zweck, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.
- 9.14 Reparieren Sie den Wiegehubwagen nicht selbst, wenn Sie hierfür nicht ausgebildet sind.
- 9.15 Der Drucker wird über eine Batterie mit Strom versorgt. Entsorgen Sie defekte und leere Batterien immer umweltgerecht bei einer ausgewiesenen Sammelstelle, niemals im normalen Hausmüll oder der Umwelt.
- 9.16 Die Waage dieses Wiegehubwagens ist nicht für die Verrechnung im Handel geeignet.

10 Heben und Transportieren des Wiegehubwagens

- 10.1 Vor dem Heben und Transportieren des Wiegehubwagens müssen Deichsel und Bedienteilträger wie in Abbildung 9 gezeigt abmontiert und separat verpackt werden.
- 10.2 Deichsel und Bedienteilträger müssen gut gesichert werden, um Schäden durch Verrutschen oder Herabfallen vorzubeugen. Sie können in einer Kiste verpackt mit einem Gabelstapler oder einer geeigneten Hubvorrichtung gehoben und transportiert werden.

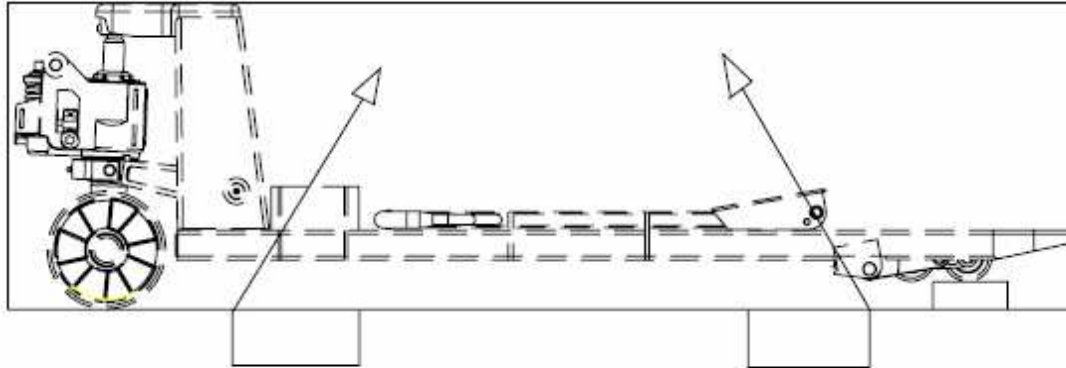


Abb. 9